

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“

Anlässlich des Jubiläums des Grundgesetzes blickt die Synode des Evangelischen Kirchenkreises Bonn dankbar auf 75 Jahre gelebter Demokratie in Deutschland zurück. Zugleich nimmt sie mit Sorge Entwicklungen wahr, die diese Demokratie aktuell gefährden oder ihr offen feindlich gegenüberstehen.

Sie dankt allen demokratischen politisch Engagierten, insbesondere allen, die ein Mandat ausüben oder die sich darum bewerben, für ihr Engagement. Nur durch die Bereitschaft, sich Wahlen zu stellen und Verantwortung zu übernehmen, kann die Demokratie lebensfähig bleiben!

Nicht nur deshalb verurteilt die Kreissynode jede Form der Gewalt gegenüber politisch engagierten Menschen und Berichterstattenden in Presse und Medien.

Sie bittet die Gemeinden und die Gemeindeglieder, für Respekt und freie Meinungsäußerung einzutreten, Hass und Hetze nicht zu tolerieren und ihnen aktiv entgegenzutreten.

Alle, die politisch agieren, ruft sie auf, nicht durch ihre eigene Sprache und Rede zum Klima der Respektlosigkeit beizutragen und die politischen Diskurse nicht populistisch in Extreme zu verschieben.

Weiter ruft die Kreissynode dazu auf, am 9. Juni an der Europawahl teilzunehmen und durch eine Stimmabgabe für eine demokratische Partei einer Verschiebung der Politik Europas in rechtspopulistische oder gar rechtsradikale Richtung zu wehren.

Sie bittet die Gemeinden, zur Beteiligung an der Wahl aufzurufen und sich an der Mobilisierungskampagne des Kirchenkreises zu beteiligen.